

┌ **Südkultur** ┐

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate |
lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft
Vernetzungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

Jahresbericht 2013

Generalversammlung vom 20. März 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Südkultur dankt	Seite 03
2. Gesuchsbehandlung Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 04
3. Eigene Projekte	
a) Erfolgreicher Südkulturpass 2013	Seite 06
b) Roter Nagel – Abschluss und Übergabe	Seite 07
c) Südkultur vor Ort	Seite 08
d) Südkultur-Kommunikation	Seite 08
4. Chronologie von Südkultur	Seite 10
5. Anhang	Seite 18
a) Erfolgsrechnung 2013	
b) Bilanz per 31. Dezember 2013	
6. Impressum	Seite 20

1. Südkultur dankt

Dirigentinnen und Dirigenten, Leiterinnen und Leiter von Chören, Programmverantwortliche von Kleintheatern, Veranstaltende von Konzerten und Musicals, Schauspieler/innen, Schriftsteller/innen, Künstler/innen und Historiker/innen sowie auch Mitglieder von Kulturkommissionen gestalten und prägen in der Südkultur-Region ein reichhaltiges und vielfältiges kulturelles Leben. Sie leiten Proben, organisieren Veranstaltungsorte und mieten die Technik hinzu, verhandeln mit Verlagen, kreieren Flyer, schreiben Gesuchsbriefe, beantworten Mails, nähen Kostüme oder geben ihrem Vorhaben anderswie den letzten Schliff. Sie leisten ungezählte Stunden, oft anregende und unterhaltsame, manchmal mühevoll und anstrengende, freiwillig und ehrenamtlich. Davon und dadurch lebt die Kultur in der Region.

Das Südkulturjahr hat deshalb mit einem anerkennenden Dank an die Kulturschaffenden begonnen. Der Südkultur-Vorstand diente der Kultur, indem er Kulturschaffende und -veranstaltende zu einem Dankesessen in den Löwen Sargans einlud. Dank und Anerkennung liegt auch der Aktion «Roter Nagel» zugrunde, in deren Rahmen Südkultur in den vergangenen zwei Jahren baukulturell interessante Bauten markierte und die sensible Arbeit von Bauherren, Architekten und Handwerkern würdigte. Weniger einen rückblickenden Dank als vielmehr vorausblickende Wünsche stehen hinter dem Südkulturpass, der alljährlich Kinder und Jugendliche während den Sommerferien zum kulturellen Schaffen anregen und das kulturelle Verständnis fördern will.

Ziel all dieser Arbeiten ist es, entsprechend unserem Leitbild, die kulturelle Vielfalt in der Region zu unterstützen und Akzente für die Weiterentwicklung des Kulturraums zu setzen. Dazu trägt selbstverständlich auch eine der Kernaufgaben von Südkultur, von Gemeinden und Kanton, bei: die Förderung von kulturellen Vorhaben durch finanzielle Beiträge. Mit 88 Gesuchen sind die Eingaben im vergangenen Jahr im Vergleich zum vorangegangenen Rekordjahr etwas zurück gegangen, ebenso die Anzahl der unterstützten Vorhaben. Bereits kündigen sich jedoch reichhaltige Kulturjahre 2014 und 2015 an. In diesem Sinne bleibt, rückblickend und vorausblickend, für das vielfältige kulturelle Schaffen zu danken und allen ein anregendes und berührendes Kulturjahr 2014 in der Südkultur-Region zu wünschen.



Katrin Meier
Leiterin Amt für Kultur
Co-Präsidentin Südkultur



Ferdinand Riederer
Gemeindepräsident Pfäfers
Co-Präsident Südkultur

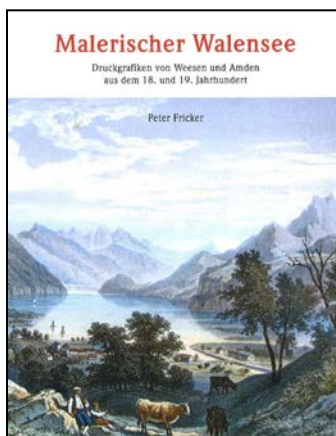
2. Gesuchsbehandlung

Exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2013 in acht Sitzungen 88 unterschiedlichste Gesuche und konnte 65 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 1'000.- und Fr. 15'000.- unterstützen. Er vergab insgesamt Fr. 261'500.-. Davon flossen Fr. 132'500.- in die Sparte «Musik», Fr. 31'000.- in die Sparte «Theater», Fr. 21'000.- in die Sparte «Geschichte + Gedächtnis» und in die Sparte «Literatur» Fr. 19'000.-. Den Rest teilen sich die weiteren Sparten bildende Kunst, angewandte Kunst, Tanz, Film und interdisziplinäre Formen auf.

Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der unterstützten Projekte auf:

Peter Fricker, Malerischer Walensee - Druckgrafiken von Weesen und Amden Beitrag Fr. 4'000.-



Vielfach hielten Zeichner und Maler im 18. und 19. Jahrhundert ihre Eindrücke von der imposanten Landschaft am Walensee in Bildern fest, die teilweise als Vorlagen für druckgrafische Ansichten dienten. Die vielfältigen Druckgrafiken von Weesen und Amden wurden vom Geologen und Autor Peter Fricker aufgearbeitet und in dieser Publikation festgehalten. Dabei werden diese Zeitdokumente auch mit der wechselvollen geschichtlichen und landschaftlichen Entwicklung der beiden Gemeinden in Verbindung gebracht. Die umfangreiche Stichsammlung ist nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region von Interesse, sondern stellt auch ein Zeitdokument dar.

fabriggli Buchs, Theatereigenproduktion «Harold und Maude» Beitrag Fr. 8'000.- (Defizitgarantie)



Foto: zVg fabriggli

Die Inszenierung der fabriggli-Eigenproduktion erzählte die unkonventionelle Liebesgeschichte von Harold und Maude aus heutiger Sicht. Die Figuren treffen sich im Jahre 2013 in einem Coiffeursaloon, die Szenen des Films werden erzählt und aus den statischen Filmbildern entsteht Theater. Die Erinnerungen an den Film erwachten und wurden lebendig, Erzählung und Spiel wechselten sich ab. Das Stück begeisterte die Besucherinnen und Besucher, die Aufführungen waren alle ausverkauft und es wurde sogar eine zusätzliche Aufführung gespielt. Eigenproduktionen sind für Kleintheater ein wichtiger Bestandteil des Programms.

jukult4zehn, Jugendkulturfestival Sarganserland 2014
Beitrag Fr. 2'000.- (Defizitgarantie)



jukult4zehn ist das Jugendkulturfestival des Sarganserlandes und Werdenberg: eine Woche lang präsentieren Jugendliche zwischen 13 und 26 Jahren ihre Arbeiten im Bereich Musik, Tanz, Film, Skulpturen, Malereien, Installationen, Texte, Fotos, Theater, Performance und Comedy. Das Jugendkulturfestival hat das Ziel, den Jugendlichen eine Plattform für ihre Kunstwerke zu bieten. In einer Ausstellungswoche sind die eingereichten Objekte für die Öffentlichkeit frei einsehbar. Mit dem Beitrag unterstützt Südkultur die regionale Jugendkultur und Vermittlung.

Soulman - das Musical, Lokremise Buchs
Beitrag Fr. 25'000.- (gesprochen im 2012)



Mit «Soulman» präsentierte die Music Production Werdenberg ihre achte Eigenproduktion. Zum dritten Mal kam ein Stück in der Lokremise Buchs zur Aufführung. Vom 23. August bis 28. September 2013 wurde das Musical 17 Mal erfolgreich aufgeführt. Musikalisch wie auch künstlerisch zeigte sich die Produktion hochstehend und vermochte zu begeistern. Die Grössen des Souls wie Ray Charles, Frank Sinatra, Harry Belafonte und Barbara Streisand wurden fantastisch interpretiert durch einheimische und internationale Musicaldarsteller.

Literatur im Sarganserland - Literatur im Schloss
Beitrag Fr. 1'000.-



Mit der Veranstaltungsreihe «Literatur im Sarganserland» wird Interessierten Literatur und Geschichte näher gebracht und mit wechselnden Vorlesungsorten ein literarisches Erlebnis verschafft. Im 2013 fand die Lesung im Museum des Schlosses Sargans statt. Den Besuchern wurde Literatur mit Bezug zu den ausgestellten Objekten und Dokumenten vermittelt. Sie sollen auch einen Bogen zwischen Geschichten und der Geschichte schlagen und die Besucher und Besucherinnen zum eigenen Beobachten anregen. Durch die Wahl von Lesestationen wird aber auch die Idee der gegenseitigen Begegnung und des Kontakts mit den Schreibenden und den Besuchern ermöglicht.

3. Eigene Projekte

a) Erfolgreicher Südkulturpass 2013

von Betty Grob

«Kultur ist immer dort anzutreffen, wo sich Menschen mit schöpferischem Gestalten und Schaffen auseinandersetzen».

Dass Kultur nur eine begrenzte Anzahl Individuen erreicht und niemals für sich in Anspruch nehmen darf, eine Bewegung grosser Menschenmengen zu sein, wird auch mit der Vermittlung und Förderung von Kultur für Kinder und Jugendliche deutlich. Der Südkulturpass soll im Kleinen und Feinen alle Sinne erreichen und bewegen. Mit den Workshops des Südkulturpasses wird einem jungen Publikum die Annäherung zur Kunst ermöglicht.

Auch im Sommer 2013 wurden abwechslungsreiche Workshops angeboten, die verschiedene kulturelle Sparten einbezogen. Ob Fotografie, Street Drums, Musical, das das Zugpferd des Südkulturpass bildet und doppelt durchgeführt wurde, Trickfilm oder Theater – mit diesen Workshops konnten rund 60 Kinder während einer Woche erfahren, was es bedeutet, sich thematisch mit verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten auseinander zu setzen und sich darin zu vertiefen. Die für die Öffentlichkeit und die Angehörigen durchgeführten Abschlusspräsentationen, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse das Gelernte vor Publikum präsentieren, werden seit Anfang mit grossem Interesse besucht und wahrgenommen und geniessen eine erfreuliche Resonanz.

Die Begeisterung und Freude mit der die Kursleiterinnen und Kursleiter die Workshops vorbereiten und durchführen, verleihen dem Südkulturpass die persönliche Note, die von den Verantwortlichen unterstrichen wird.

Im kommenden Jahr wird der Südkulturpass mit einem Highlight punkten können. Die legendäre Theaterformation Mummenschanz wird einen halbtägigen Workshop durchführen und auch die weiteren Kurse werden mit grosser Sorgfalt zusammengestellt.



Musical-Workshop (Foto B. Grob)



Theater-Workshop (Foto B. Grob)

b) Roter Nagel – Abschluss und Übergabe

von Theres Aschwanden

Der «Rote Nagel» macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. In Form eines grossen, auffälligen Metallstifts kennzeichnet er seit einem Jahrzehnt bemerkenswerte Baukultur in der ganzen Schweiz.

2012 und 2013 war der «Baukultur-Zeiger» im Südkultur-Gebiet zu Gast und regte an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen. Gekennzeichnet wurden sechs Werke, die für die Südkultur-Region wichtige Aspekte von Baukultur zu zentralen Themen erschliessen. Ausgewählt wurden die Merkmale von einer Arbeitsgruppe mit Köbi Gantenbein (Chefredaktor Hochparterre), Andreas Jung (Architekt, ehemaliger Präsident Heimatschutz St.Gallen/Appenzell Innerrhoden), Florian Eicher (Projektleiter Amt für Kultur) und Theres Aschwanden (Vorstandsmitglied Südkultur, Architektin Sargans/Zürich).

Im August 2012 aus der Innerschweiz übernommen, wies der «Rote Nagel» im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen auf sechs architektonisch interessante Objekte in Gemeinden der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg hin. Markiert wurden zu unterschiedlichen regionalen Themen die Tamina Therme Bad Ragaz (Thema: Wasser), die Alte Spinnerei Murg (Industriebauten), die Klangschmiede Alt St.Johann (Tourismus), der Mattenhof in Bad Ragaz (Landwirtschaft), die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz (Infrastruktur) sowie zum Abschluss der Reihe die Alterspsychiatrie St.Pirminsberg in Pfäfers (öffentliche Bauten).

An jedem der sechs Orte fand eine kleine Eröffnung für die Bevölkerung statt, die durch Referate und Führungen ergänzt und jeweils mit einem Apéro abgeschlossen wurde. Der «Rote Nagel» ist in der Zwischenzeit weitergezogen. Im Oktober 2013 wurde der Metallstift bei der Johanniter Komturei Salgesch, welche als erstes mit dem Roten Nagel markiert wird, vom Südkultur-Vorstand dem Walliser Heimatschutz übergeben. Die sechs Objekte wurden mit der soeben erschienenen Broschüre «Roter Nagel – Südkultur markiert» dokumentiert und das Projekt damit abgeschlossen.



Übergabe in Salgesch (Foto: B. Ammann)



Roter Nagel in Pfäfers (Foto: T. Aschwanden)

c) Südkultur vor Ort

von Katrin Meier

Kulturschaffende und -veranstaltende sowie Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindebehörden, Kultur- und Baukommissionen, werden alljährlich zu einem «Südkultur vor Ort» eingeladen. Im vergangenen Jahr pflegten sie an drei Anlässen den Austausch mit dem Südkultur-Vorstand. Am ersten Abend dankte der Vorstand im Löwen in Sargans engagierten Kulturschaffenden mit einem Nachtessen, am zweiten Abend in Sevelen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von kommunalen Kulturkommissionen über ihre Aktivitäten aus. Sie präsentierten beispielsweise ihre Arbeiten für Filmabende oder Hol- und Bring-Bibliotheken in einzelnen Dörfern oder ihre Planung für einen kommunalen Jubiläumsanlass. Am dritten Abend in Buchs wurde nach einem Inputreferat diskutiert, inwiefern praktische Bauberatung die Baukultur fördern kann. Die Veranstaltungsreihe «Südkultur vor Ort» mit Anlässen für ausgewählte Anspruchsgruppen bewährt sich, um für die Kulturregion relevante Themen in kleinem Rahmen vorzustellen und zu diskutieren.



Südkultur vor Ort, Sargans (Foto: R. Lenherr)



Südkultur vor Ort, Sevelen (Foto: R. Lenherr)



Südkultur vor Ort, Buchs (Foto: R. Lenherr)

d) Südkultur-Kommunikation

von René Lenherr-Fend

Gemäss Leitbild fördert Südkultur das regionale Bewusstsein für Kultur. Dieses Ziel soll unter anderem über eine verstärkte Kommunikation von Projekten, Trägern sowie des Vereins gegen aussen erreicht werden. In den letzten Jahren wurden die Aktivitäten professionalisiert und gezielt durch Medien-Kanäle sowie -Angebote erweitert.

Der Verein Südkultur fokussierte dabei vermehrt auf digitale Elemente, unterstützt von einer konstanten Öffentlichkeitsarbeit. Als Informationsbasis dient die 2011 überarbeitete und neu gestaltete Webseite. Über den Online-Auftritt können Veranstaltungen und Partner vernetzt sowie eigene Projekte abgebildet und auch zukünftig zugänglich gemacht werden. Auf der Startseite präsentieren Vorstandsmitglieder jeweils «Kultur-Tipps» aus dem Vereinsgebiet.

2012 führte Südkultur einen periodischen Newsletter ein. Eine Frühjahrs- sowie eine Herbst-Ausgabe informieren über Veranstaltungen, Projekte sowie Themen aus dem Wirkungskreis von Südkultur. Die Distribution erfolgt in digitaler Form per E-Mail über Partner-Kanäle, vereinzelt und gezielt in gedruckter Version.

Ebenso als Neuerung startete Südkultur im vergangenen Jahr das Magazin «SüdkulturTV». Ausgestrahlt wurde die aus verschiedenen Themenblöcken aufgebaute Fernsehsendung auf dem regionalen Kanal «TV Rheintal» sowie einer eingerichteten, kostenlosen YouTube-Unterseite. Aufgrund der ersten Erfahrungen sowie des grossen Aufwandes wurde im Berichtsjahr beschlossen, keine weiteren TV-Sendungen zu produzieren. Die erstellten Sende-Elemente können jedoch auch zukünftig für Sonderformate oder Kulturproduktionen verwendet werden.

Als weiteres Standbein der Südkultur-Kommunikation dient die aktive Öffentlichkeitsarbeit: Einladung von Redaktionen, Text- und Bildmaterial zur Verfügung stellen oder Medienberichte im Nachgang an Ereignisse versenden. Ebenso zur stetigen Kommunikation tragen Südkultur-Projekte und -Veranstaltungen aus den Bereichen «Baukultur», «Südkultur vor Ort», «Kultur und Tourismus» oder der «Südkulturpass» bei.

Südkultur-Newsletter nachzulesen unter www.suedkultur.ch/publikationen
Südkultur-YouTube-Channel unter www.youtube.com/suedkulturTV

Ausgabe 4 – November 2013

Südkultur

Newsletter

Übergabe «Roter Nagel» nach sechs Markierungen

Der «Rote Nagel» macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. In Form eines grossen, auffälligen Metallstifts kennzeichnet er seit einem Jahrzehnt bemerkenswerte Baukultur. 2013 war der «Baukultur-Zeiger» im Südkultur-Gebiet zu Gast und regte an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen.



In neuer Obhut: Der «Rote Nagel» wurde vom Walliser Heimatschutz bei der Johanner Konturrei Salgesch übernommen.

Fortsetzung auf Seite 2.

Grusswort

von Freidy Schöb
Vorstand Südkultur
Gemeindepräsident Gams

Gemeinden aus den Regionen Werdenberg, Sarganserland sowie dem Obertoggenburg gründeten 2006 zusammen mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den Verein Südkultur. Gemeinsam wird eine nachhaltige Kulturförderung verfolgt.

Seit einem Jahr vertrete ich die Trägergemeinden im Vorstand des Vereins Südkultur. Diese Mitarbeit brachte mir vertiefte Einblicke in das vielfältige, von grossen Engagement geprägte Kultur-Schaffen in unserem regionalen Lebensraum.

Kulturelles Wirken hat eine unverwundliche, herrschende Bedeutung für Gemeinden und Gesellschaft – so auch in Gams. Die öffentliche Hand initiierte die Alte Mühle und betreibt die örtliche Kulturstätte. Ob als Gemeinderat oder nun als Gemeindepräsident spürte ich den inspirierenden und verbindenden Puls an einer Vielzahl von Anlässen. Ich freue mich persönlich, dass aus der Alten Mühle Gams ein lebendiger Kulturort mit Anlässen zeitgenössischer Kultur entstanden ist und Museumsbestrebungen bereits in einer frühen Planungsphase in den Hintergrund traten.

Die Alte Mühle stellt einen wichtigen Pfeiler unseres Lebens-Mittelpunktes dar – und strahlt über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Regungsanwort wird ergänzt durch ein reichhaltiges Angebot, speziell in Buchs und Grabs. Dieses erfolgreiche Zusammenspiel zwischen ausgewählten Kultur-Anlässen in der Gemeinde sowie einem vielfältigen Angebot in der Region gilt es zu erhalten und weiterhin zu fördern.

Aufwand minimieren – Nutzen maximieren

Kultur-Veranstalter haben ein Interesse, ihre Aktivitäten und Programme breit zu kommunizieren. Zentrale Informationskanäle sind heute Online-Kalender, Ob Kulturhirsch, Saiten, eventix, Ostevent oder Medien-Websites – verschiedene Agenden müssen bewirtschaftet werden. Dienlich wäre EINE umfassende Datenbank: Einmal einspeisen, überall publiziert. Der Südkultur-Newsletter befasst sich mit Wunsch, Situation und Möglichkeiten.

Südkultur vereint die Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg. Im Bereich Kultur gesellen sich als Einzugs- und Angebots-Gebiet auch das Fürstentum Liechtenstein sowie das Vorarlberg hinzu. Je nach kulturellem Anlass, je nach Veranstaltungsgrösse oder Programm, werden neben regionalen auch überregionale Zielgruppen angesprochen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit von Kulturveranstaltungen unterstützend ist die ausgeprägte publizistische Vielfalt der Region, die auf mehreren Medienhäusern und Printtiteln in der Grenzregion beruht. Standorte sind Mels (Sarganserland), Buchs (Werdenberger & Obertoggenburger), Vaduz (Liechtensteiner Vaterland) und Schaan (Liechtensteiner Volksblatt). Deren Online-Auftritte, Zeitungen

und Zeitschriften bieten vielfältige Plattformen für die Kommunikation von Anlässen und Veranstaltungen – bedingen aber umgekehrt administrativen Aufwand. Abhilfe schaffen Kooperationen. So ermöglicht die Erfassung von Terminen bei Kulturhirsch (kulturhirsch.ch, Verein mit eigener Kultur-Datenbank), dass die Daten im Sarganserland sowie im Liechtensteiner Volksblatt publiziert werden. BuchsMedien, Herausgeberin des Werdenberger & Obertoggenburger, erfasst eingereichte Veranstaltungstipps und spannt mit der Liechtensteiner Partnerzeitung Vaterland zusammen. Das Vaduzer Medienhaus (Liechtensteiner Vaterland, Sonntagszeitung Lievo und monatliche Kulturzeitung Kul.) sammelt Kultur-Daten zusätzlich über die eigenen Websites.

Fortsetzung auf Seite 2.

Jahresbericht 2013 Verein Südkultur

Seite 9

4. Chronologie von Südkultur

Im 2013 wurden die seit 2012 geltenden neuen Leitsätze weiter gefestigt. Im ersten Halbjahr 2013 führte Südkultur mit vier weiteren Veranstaltungen in der Reihe des Roten Nagels dieses Baukulturprojekt weiter. Das Projekt wurde mit einer kleinen Broschüre dokumentiert und im Herbst konnte der Rote Nagel schliesslich dem Heimatschutz Wallis übergeben werden. Das Projekt Südkulturpass wurde zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Die inzwischen bekannten Veranstaltungen «Südkultur vor Ort» wurden rege besucht und es entstanden spannende Diskussionen und Begegnungen. Es wurde und wird in der Region mit viel Herzblut und Engagement für die Kultur gearbeitet. Die nachfolgende Chronik gibt einen raschen Überblick über die vielfältige Südkultur-Geschichte.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

2014

20. März 2014 9. Generalversammlung in der Flumserie in Flums

4. März 2014 Die Referate von Rea Eggli, wemakeit.ch, und Judith Bösch, Kulturbüro St.Gallen, lockten viele Teilnehmende aus den Institutionen und Kulturkommissionen der Gemeinden ans «Südkultur vor Ort» in der Alte Mühle Gams.



2013

17. Oktober 2013 Unter dem Titel «**Kann Bauberatung zur Baukultur beitragen?**» referierte Bruno Bossart, dipl. Architekt und Dozent an der ZHAW, am «Südkultur vor Ort» in Buchs mit Schwerpunkt Baukultur. Das Thema löste angeregte Diskussionen aus.



Oktober 2013 Der Rote Nagel wandert ins Wallis und wurde bei der Johanniter Komturei Salgesch, welche als erstes mit dem Roten Nagel markiert wird, vom Südkultur-Vorstand dem Walliser Heimatschutz übergeben.

- August 2013 Der dritte **Südkultur-Kulturpass** mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
22. Juni 2013 Als sechstes und letztes Objekt wird das Zentrum für Alterspsychiatrie St.Pirminsberg in Päfers mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
13. Juni 2013 Am «Südkultur vor Ort» in Sevelen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von kommunalen Kulturkommissionen über ihre Aktivitäten aus.
11. Mai 2013 Als fünftes Objekt wird die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
6. April 2013 Als viertes Objekt wird der Mattenhof von Edith und Benno John in Bad Ragaz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
12. März 2013 8. Generalversammlung im Psychiatriezentrum Werdenberg-Sarganserland, Trübbach. Als Nachfolger von Alois Ebnetter wird Fredy Schöb, Gemeindepräsident Gams, in den Vorstand gewählt.
5. März 2013 «Südkultur vor Ort» in Sargans: Der Vorstand lädt die Kulturschaffenden und -institutionen der Region ein und kocht zum Dank für ihr grosses Engagement für die Kulturregion für sie.
5. März 2013 Das langjährige Vorstands-Mitglied Alois Ebnetter wird verabschiedet.
23. Februar 2013 Als drittes Objekt wird die Klagschmiede Alt St.Johann mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.



Foto: Thomas Enz, St.Gallen

- Januar 2013 Der **Südkultur-Tipp**, mit dem die Vorstandsmitglieder auf interessante Veranstaltungen in der Region hinweisen, wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

2012

8. Dezember 2012 Als zweites Objekt wird die Spinnerei Murg mit dem Roten Nagel gekennzeichnet.
- November 2012 Erster Beitrag von **SüdkulturTV** wird ausgestrahlt auf TV Rheintal und online unter www.youtube.com/suedkulturTV

- Oktober 2012 Mit dem **Roten Nagel** markiert Südkultur in einer Veranstaltungsreihe architektonisch interessante Bauten und bringt damit heimische Architektur ins Gespräch. Als erstes von sechs Objekten wurde am 27.10.2012 die Therme Bad Ragaz ausgezeichnet.
16. August 2012 «Südkultur vor Ort» greift mit dem Referat «Bauten und Anlagen in der Landschaft» von Silvio Sauter, Raumplaner aus Chur, das in den Gemeinden aktuelle Thema Bauen ausserhalb der Bauzone auf. Der Mattenhof in Bad Ragaz bietet den passenden Veranstaltungsort.
- August 2012 Der zweite Kulturpass mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
18. April 2012 «Südkultur vor Ort»: Mit dem Referat «Wen interessiert schon Pfyn? - Erfahrungen aus der selbsternannten Kulturhauptstadt der Schweiz» von Alexander Meszmer und Reto Müller führt Südkultur noch vor der offiziellen Eröffnung einen Anlass in der neu umgebauten Lokremise Buchs durch.
- April 2012 Die erste Ausgabe des neuen **Südkultur-Newsletters** erscheint.
16. März 2012 7. Generalversammlung bei der Pago AG, Grabs. Als Nachfolger der zurücktretenden Niki Schawalder wird René Düsel, bildender Künstler aus Buchs, in den Vorstand gewählt. Der Leistungsauftrag und Leitlinien 2012-2015 werden verabschiedet.
2. Februar 2012 **Vernissage des «Südmodul»** in Buchs mit Jury-Mitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor des Hochparterres, als Referent

2011

17. November 2011 Südkultur vor Ort mit der «Kulturfreundlichsten Gemeinde Vorarlbergs», der Gemeinde Nenzing, und der IG Kultur Vorarlberg lockte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte und der Kulturkommissionen der Region ins Kleintheater «Fabriggli Buchs».



- September 2011 Den Tourismusorganisationen wird der Südkultur-Ordner mit Kurz- und Kontaktinformationen zu kulturellen Angeboten in der Region überreicht.
- August 2011 Der «**Kulturpass**», ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen der Region, wird erstmals durchgeführt: Kinder und Jugendliche besuchen die Kurse «Fotografie» und «museumsgeschichte(n)».



Kulturpass 2011

1. Juli 2011 Bettina Ammann übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
23. Juni 2011 «Südkultur vor Ort»: Das Referat «Wen interessiert schon Baukultur?» von Prof. Christian Wagner, HTW Chur, in den Hallen der Alten Textilfabrik Stofel in Mels, löst unter dem Publikum mit Vertretern von Baukommissionen der Gemeinden anregende Diskussionen aus.
18. März 2011 6. Generalversammlung im Bildungszentrum Neuschönstadt in Quarten. Irene Hobi, Buchhändlerin Bad Ragaz, wird neu in den Vorstand gewählt. Die engagierte Arbeit von Peter Zehnder, Verleger, Küsnacht, wird gewürdigt und herzlich verdankt.
- Februar 2011 Regierungsrätin Kathrin Hilber lädt die Gemeindepräsidenten der Südkultur-Region sowie den Südkultur-Vorstand zum **Fünf-Jahre-Jubiläum** in den Staatskeller zur traditionellen Bratwurst und würdigt die erfolgreiche Arbeit des jungen Vereins Südkultur.
- 2010**
- September 2010 Erstmals treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Südkultur zu einem Workshop.
- August 2010 Eine Ausstellung in Buchs zeigt das Siegerprojekt des Wettbewerbs **Südmodul «Arkadia»** des Ateliers Barão T. Hutter, Zürich, sowie alle anderen rangierten Projekte.
- Juni 2010 Das Projekt «Kulturpass» wird lanciert: Im Sommer 2011 bietet Südkultur Kindern und Jugendlichen (parallel zu den «Sarganserländer Sportwochen») Workshops mit Kultur-Fokus an.
- Mai 2010 René Lenherr tritt sein Mandat für PR-/Medienarbeit und Projektunterstützung an.
23. April 2010 5. Generalversammlung in der Flumroc in Flums
1. April 2010 Sabina Brunnschweiler übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur

Ende März 2010

Der Projekt «**Südmodul – Wettbewerb für Möblierung im öffentlichen Raum**» wird ausgeschrieben. Er sucht zukunftssträngige Ideen für identitätsstiftende und architektonisch hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum. Im Wettbewerb im Rahmen des Leitsatzes «Baukultur entwickeln» werden Lösungen für gestalterisch überzeugende Kleinbauten gesucht.



Südmodul - Wettbewerb für Möblierungssystem im öffentlichen Raum

11. März 2010

«Südkultur vor Ort» mit den Kulturinstitutionen in der Region stösst auf grosses Interesse: Die einzelnen Vertreter erscheinen fast vollzählig, zur fünfminütigen Präsentation ihrer Institutionen und dem anschließenden Gedankenaustausch beim Apéro.

2009

Herbst 2009

Auf der Südkultur-Website wird die Kultur-Agenda eingeführt

Sommer 2009

Die Zusammenarbeit mit Schloss Werdenberg wird ebenfalls weitergeführt und ein Vorbote II finanziert.

Frühling 2009

Vermittlungsprojekt «**Kinder zeigen Museen**» wird in Zusammenarbeit mit kuverum gestartet. Das Museum Bickel, Schloss Sargans, das Alte Bad Pfäfers und Schloss Werdenberg arbeiten mit



23. April 2009

4. Generalversammlung im Restaurant Schäfli Weite

«**Südkultur vor Ort**» hat sich bewährt und geht ins zweite Jahr. Neben Kulturinteressierten und Kulturpolitikerinnen und -politiker, wird die Vernetzung mit Tourismusfachleute, Medienvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörden gesucht

2008

18. Oktober 2008 Südkultur lanciert für das **Schloss Werdenberg** den Wettbewerb «Vorboten». Es gewinnen René Düsel – bildender Künstler – mit einer Installation «Dazwischen», der Chor Singapur mit «Gesang in Bewegung» und Andrea Kind und Ensemble mit «Es war einmal im Rheintal»



25. September 2008 Der neue Kantonsbaumeister hält ein Inputreferat im Vorstand. Damit Wird eines der Leitthemen «Baukultur entwickeln» lanciert

- Herbst 2008 Das Bedürfnis nach Online-Kalender und Koordination der Daten wird unter Kulturinstitutionen abgeklärt: Einerseits will Südkultur auf seiner Homepage die Informationen zu aktuellen Kulturveranstaltungen veröffentlichen, andererseits soll eine einzige Datenbank künftig alle verschiedenen publizierten und online-gestellten Veranstaltungskalender speisen, um den Kulturveranstaltenden die Arbeit zu erleichtern.

- Sommer 2008 Gelebte Leitlinien werden systematisiert und schriftlich erfasst, ein Verwaltungsreglement wird erarbeitet

- Frühjahr 2008 Erste Konzeptideen zum Thema Kulturvermittlung entstehen

9. Mai 2008 3. Generalversammlung des Vereins Südkultur in der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs

24. Januar 2008 Erste Vorstandssitzung mit neuer Co-Präsidentin Katrin Meier, Martin Sailer vom Kleintheater Zeltainer ersetzt Vorstandsmitglied Martin Ulrich, auf Bernarda Mattle folgt Niki Schawalder

Gleichzeitig wird die neue Idee «Südkultur vor Ort» erstmals umgesetzt. Der Vorstand des Vereins trifft sich mit Kulturschaffenden, -vermittlern, -institutionen und verantwortlichen Behördenvertretenden zum Informationsaustausch. Im 2008 werden die Gemeinden Wangs, Wildhaus/Alt St.Johann, Buchs, Weesen/Amden, Walenstadt/Quarten Sargans/Mels, Wartau/Sevelen besucht.

2007

29. November 2007 Medienkonferenz auf Schloss Sargans: **Präsentation von Leitbild und Leistungsauftrag** des Vereins für die Jahre 2008 bis 2011.

Ebenfalls werden der neue Auftritt und die Plakatsujets und Postkarten gestaltet von Agnes Brügger und Bernhard Schmid, Zürich präsentiert. Sie hatten sich bei einer Konkurrenzpräsentation einstimmig durchgesetzt. Mit dieser Präsentation verabschiedet sich auch der Initiant von Südkultur Hans Schmid.



2. Juli 2007

Daniel Gut übernimmt als frisch gewählter Gemeindepräsident von Buchs das Amt von Ernst Hanselmann

19. Juni 2007

3. Rang **Innovationspreis** der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen für den Verein Südkultur

16. Juni 2007

Fest auf Schloss Werdenberg: «Kultur und Klang im Schloss», mit Nils Althaus, Anderscht, Carmen Fenk, Elsbeth Maag, Oliver Lüthin und anderen, inkl. Jugendfilmwettbewerb mit 13 eingereichten Filmen

11. Mai 2007

2. Generalversammlung im Gonzen, anschliessend «Tanz im Gonzen» mit dem Ballet des Theaters St.Gallen unter der Leitung von Philipp Egli



März 2007

www.suedkultur.ch geht online

Evaluation der Pilotphase durch Hanspeter Spörri bestätigt die breite Akzeptanz des Vereins Südkultur, zeigt aber auch Optimierungspotenzial auf

2006

┌ Südkultur ┐

15. März 2006 «Südkultur bleibt Südkultur» Ein Namenswettbewerb zum neuen Verein hat keinen überzeugenden neuen Namen ergeben. Vorgeschlagen wurden beispielsweise: Suurchäs-Connection, www.wunderwerdenwahr, Klangrätien, AllVier, Inspira Selun.
28. Februar 2006 Erste reguläre Vorstandssitzung mit dem gewählten Vereinsvorstand: Hans Schmid und Ferdinand Riederer (Co-Präsidenten), Theres Aschwanden, Alois Ebnetter, Betty Grob, Ernst Hanselmann, Bernarda Mattle, Martin Ulrich, Peter Zehnder, Florian Eicher (Geschäftsführer)
27. Januar 2006 Im ehemaligen Gerichtssaal im Restaurant Traube in Buchs findet die Gründungs-Generalversammlung des Vereins Südkultur statt: Die Pilotphase soll von April 2006 bis April 2007 dauern.
24. Januar 2006 Die Regierung verabschiedet in ihrer Sitzung vom 24. Januar 2006 das Projekt Südkultur.

2005

16. November 2005 «**Siedepunkt**» Informationsveranstaltung mit Regierungspräsident Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber im Museum Bickel: Die Idee Südkultur wird erstmals öffentlich präsentiert.



Frühjahr bis Herbst

Eine Spürgruppe mit Vertretern des Amtes für Kultur und einigen Gemeindepräsidenten trifft sich zu sieben Sitzungen und skizziert den Verein Südkultur.

5. Anhang

a) Erfolgsrechnung 2013

	Budget 2013 CHF	Rechnung 2013 CHF	Differenz
<u>Ertrag</u>			
Kanton St.Gallen Staatsbeiträge	115'000.00	115'000.00	0.00
Kanton St.Gallen Geschäftsführung	30'000.00	30'000.00	0.00
Beiträge der 16 Gemeinden	220'000.00	222'701.40	2'701.40
Beiträge Casinofonds: Werdenberg/Sarganserland/Walensee	60'000.00	60'000.00	0.00
Zins auf Kontokorrentguthaben	400.00	81.70	-318.30
Nicht beanspruchte Beiträge	10'000.00	17'590.00	7'590.00
Ertrag	435'400.00	445'373.10	9'973.10
<u>Aufwand</u>			
Beiträge an Kulturprojekte	320'000.00	261'500.00	-58'500.00
<u>Projekte</u>			
Kulturvermittlung: Kulturpass	20'000.00	15'000.00	-5'000.00
Baukultur: Roter Nagel	22'000.00	22'996.80	996.80
Kultur und Tourismus	2'000.00	1'280.00	-720.00
Projekt kulturfreundlich	10'000.00	0.00	-10'000.00
Taggelder, Entschädigungen (Visitationen, Spesen und Weiterbildung)	43'000.00	32'610.70	-10'389.30
Büro- und Drucksachen	2'000.00	2'655.35	655.35
Finanzkontrolle	1'500.00	1'500.00	0.00
<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>			
Allgemeine Arbeiten	6'000.00	5'454.00	-546.00
Website	2'500.00	2'984.00	484.00
Regionale Kulturkommunikation	12'500.00	7'555.00	-4'945.00
Südkultur vor Ort	10'000.00	7'176.95	-2'823.05
Aufwand	451'500.00	360'712.80	-87'964.15
Ergebnis ordentliche Rechnung	-16'100.00	84'660.30	100'760.30
* Korrektur 2013 für Kulturpass 2012		8'000.00	8'000.00
Ergebnis ordentliche Rechnung nach Korrektur	-16'100.00	92'660.30	108'760.30

* CHF 8'000.-- Aufwandminderung Kulturpass 2012, Korrektur im 2013

b) Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven	31.12.2013	31.12.2012
Guthaben beim Staat	SFr. 404'516.66	SFr. 377'436.01
	SFr. 404'516.66	SFr. 377'436.01

Passiven	31.12.2013	31.12.2012
Kreditoren-Abstimmkonto	SFr. 65'364.35	SFr. 54'944.00
Rückstellung zugesicherte Beiträge	SFr. 161'000.00	SFr. 237'000.00
Gewinnvortrag	SFr. 138'152.31	SFr. 85'492.01
	SFr. 364'516.66	SFr. 377'436.01

Gewinnverwendungsplanung

Gewinnverwendung

- SFr. 20'000.-- Beiträge Kulturprojekte 2014
- SFr. 20'000.-- Rücklagen 10-Jahr-Jubiläum Südkultur

6. Impressum

Vorstand Verein Südkultur

Vereinsvorstand per 20. März 2014:

- **Ferdinand Riederer** (Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident)
- **Katrin Meier** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)

- **Theres Aschwanden** (Architektin Sargans/Zürich)
- **René Düsel** (Künstler, Buchs)
- **Betty Grob** (Kulturvermittlerin Sargans)
- **Daniel Gut** (Gemeindepräsident Buchs)
- **Irene Hobi** (Buchhändlerin Bad Ragaz)
- **Martin Sailer** (Kulturveranstalter Unterwasser)
- **Fredy Schöb** (Gemeindepräsident Gams)

- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen, Guido Schweizer

Adresse **Südkultur**
c/o Amt für Kultur
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50

E-Mail: suedkultur@sg.ch

Internet: www.suedkultur.ch